

# Methodentraining an der Gustav-Heinemann- Gesamtschule

## Übersicht für die Klassen 5 – 9

Stand März 06/heu

Kl..	Beginn: 2001 Moderatoren: JAM, RAC	Beginn: 2002 Moderatoren: SHA, VOC	Beginn: 2003 Moderatoren: BRC, GÖA	Beginn: 2004 Moderatoren: KOD, SCB	Beginn: 2005 Moderatoren: SCA, ULG
5	Hausaufgaben	Hausaufgaben	Hausaufgaben	Hausaufgaben	Hausaufgaben
	Mind-Mapping I	Tischgruppenarbeit	Tischgruppenarbeit	Tischgruppenarbeit	Tischgruppenarbeit
	Lerntypen	Lerntypen	Lerntypen	Lerntypen	Lerntypen
	Effektiv Üben	Effektiv Üben	Effektiv Üben	Effektiv Üben	Effektives Lernen
	Mentales Visualisieren	Mentales Visualisieren	Mentales Visualisieren	Mentales Visualisieren	
	Präsentationstechniken I	Mind-Mapping I	Lesetechniken		
6	Tischgruppenarbeit	Lesetechniken	Markieren/Strukturieren	Lesetechniken	
	Lesetechniken	Markieren/Strukturieren	Mind-Mapping I	Markieren/Strukturieren	
	Markieren/Strukturieren	Klassenarbeiten	Klassenarbeiten	Mind-Mapping	
	Klassenarbeiten	Arbeit mit Nachschlagewerken	Arbeit mit Nachschlagewerken		
7	Notizen	Notizen	Notizen		
	Informationsbeschaffung	Informationsbeschaffung	Visualisierungstechniken		
	Visualisierungstechniken	Visualisierungstechniken	Informationbeschaffung		
		Tischgruppenarbeit II			
8	Präsentationstechniken I	Präsentationstechniken I			
	Präsentationstechniken II	Präsentation II / Powerpoint			
	Zeitplanung	Zeitplanung			
	Festigung eingeführter Bausteine / Methoden				
9	X				
	Projektplanung / Bepa				
	X				

<b>Eigenverantwortliches Lernen</b>	<b>B 3</b>
<b>Training von Methoden und Arbeitstechniken</b> - Einsatz neuer Medien - Selbstlernzentrum	B 3.1
<b>Bausteine: Inhalte/Kompetenzen/Arbeitstechniken - Anlage</b>	A 2

## Methodentraining an der Gustav-Heinemann-Gesamtschule

Übersicht für die Klassen 5 – 9      Stand: März 2006 – (durchgeführt bis Kl. 9, Baustein 2) / heu

Jg.	Nr.	Baustein	Inhalte / Kompetenzen / Arbeitstechniken
5	1	Hausaufgaben	Absprachen für die Erledigung von Hausaufgaben, Heft- und Mappenführung
	2	Tischgruppenarbeit	Regeln für die Gruppenarbeit, Gruppenzusammensetzung, praktische Durchführung
	3	Lerntypen	Kenntnisse der verschiedenen Lerntypen - welcher Lerntyp bin ich? Welche Lernwege gibt es für welchen Lerntyp? Mehrkanaliges Lernen
	4	Effektiv Üben	Lernstoff in kleinen Häppchen – kurze Lernphasen sind effektiver! Arbeitszeit = Lernzeit + Pause! Wiederholungen steigern das Behalten des Gelernten.
	5	Mentales Visualisieren	Verbildern von Gegenständen, Fakten und Abläufen zur Verbesserung der Gedächtnisleistung
	6	Lesetechniken	Effektiv lesen können (Schlüsselbegriffe erkennen, diagonal lesen/überfliegen, W-Fragen entwickeln). 5-Gang-Lesetechnik kennen lernen.
6	1	Markieren / Strukturieren	Schlüsselbegriffe erkennen, systematisch markieren, Strukturen bilden, Informationen einordnen. Textinformationen auswerten in Tabellen zusammenfassen.
	2	Mind-Mapping I	Kenntnisse und Funktionen der beiden Gehirnhälften; Merkmale von Mindmaps; Mindmaps erstellen und anwenden.
	3	Klassenarbeiten	Zeitplan zur Vorbereitung auf eine Arbeit erstellen. Regelmäßiges Üben und Wiederholen verankert den Lernstoff im Langzeitgedächtnis. Verschiedene Möglichkeiten zur Vorbereitung von Klassenarbeiten nutzen. Übungen zur mentalen Vorbereitung.
	4	Arbeit mit Nachschlagewerken	Nachschlagewerke kennen und einsetzen. Schlagwort- und Abkürzungsverzeichnisse kennen und zum gezielten Nachschlagen einsetzen.
7	1	Notizen	Wert von Notizen bei visuellem oder mündlichem Vortrag einschätzen. Während eines Kurzfilms Notizen machen. Zu einem mündlich vorgegebenen Text Notizen machen. Wissen, wie Notizen auszusehen haben.
	2	Informationsbeschaffung	Informationsbeschaffung über das Internet
	3	Visualisierungstechniken	Bedeutung von Seherfahrung; Erkenntnisse aus der Lernbiologie; verschiedene Arten der Visualisierung; Einsatzmöglichkeiten; Unterrichtsinhalte visuell aufarbeiten und darstellen.
	4	Brainstormingstechniken	Regeln und Kriterien; Individual- und Gruppenbrainstorming; verschiedene Techniken; Prozesse von der Problemstellung bis zur Präsentation der Lösung;
8	1	Präsentationstechniken I	Eine gute Präsentation bedarf der Vorbereitung. Stufen der Vorbereitung; Kurzpräsentation zu einem Thema
	2	Präsentationstechniken II	Präsentationen reflektieren, Fehler erkennen und verbessern.
	3	Zeitplanung	Persönliche Zeiteinteilung untersuchen und reflektieren. Wissen zu besserer Zeitplanung erlangen. Sinnvoll und überlegt mit der vorhandenen Zeit umgehen.
	4	Selbstüberprüfung	Auflisten eigener Schulleistungen; Erkenntnis und Vergleich von Stärken und Schwächen; Hilfen und Strategien zur Verbesserung der Unterrichtsnoten.
9	1	Projektarbeit	Phasen kennen; umsetzbare, überprüfbare Ziele formulieren. Eigenes Projekt planen. Evaluationskriterien entwickeln.
	2		

<b>Eigenverantwortliches Lernen</b>	<b>B 3</b>
<b>Training von Methoden und Arbeitstechniken - Einsatz neuer Medien - Selbstlernzentrum</b>	B 3.1
<b>Auswertung der Evaluation Juni 2005- Anlage</b>	<b>A 3</b>

## Methodentraining – Klasse 5, 6, 7 und 8 Auswertung der Evaluation Juni 2005

(Notenskala 1-6)

Nr	Themen der Evaluation	5. Jg.	6. Jg.	7. Jg.	8. Jg.	Ges.
01	<b>Vorbereitung:</b> <span style="float: right;"><b>Anzahl der ausgewerteten Bögen:</b></span> a) Die Einladungen zu den Fortbildungen und Projekttagen haben rechtzeitig und angemessen auf die Veranstaltungen vorbereitet... b) Die Terminierung der Veranstaltungen war.....	7 1,5 2,4	9 1,9 2,7	11 1,1 2,5	9 2,2 2,4	35 1,7 2,5
02	<b>Jahrgang 5</b> a) Hausaufgaben, Heftführung..... b) Tischgruppenarbeit..... c) Lerntypen..... d) Effektives Lernen..... e) Mentales Visualisieren <b>Jahrgang 6</b> a) Markieren/Strukturieren..... b) Mind-Mapping..... c) Klassenarbeiten..... d) Arbeit mit Nachschlagewerken..... <b>Jahrgang 7</b> a) Notizen..... b) Informationsbeschaffung..... c) Visualisierungstechniken d) Tischgruppenarbeit II <b>Jahrgang 8</b> a) Präsentationstechniken I b) Präsentationstechniken II c) Zeitplanung d) Vertiefung bestimmter Methoden und Arbeitstechniken	1,7 1,6 2,1 1,4 1,9 1,6	1,8 1,8 2,4 1,3	2,2 2,1 2,3 2,8	2,1 2,1 2,2 1,8	
03	<b>Durchführung Fortbildungen:</b> a) Sie haben auf die Projekttag vorbereitet..... b) Die methodischen Anregungen waren..... c) Die Zusammenarbeit mit den TutorInnen des Jahrgangs wird gefördert..... <b>Durchführung der Projekttag</b> a) Die Möglichkeit der projektartigen Zusammenarbeit einen Vormittag lang mit der Klasse ist ..... b) Die Möglichkeit der projektartigen Zusammenarbeit einen Vormittag lang mit dem Mittutor ist .....	1,3 1,6 2,1 1,7 1,4	1,4 1,7 2,3 1,9 2,0	1,5 2,0 1,9 1,8 1,5	2,1 2,1 2,2 2,1 1,8	1,6 1,9 2,1 1,9 1,7
04	<b>Auswirkungen:</b> a) Die Projekttag haben Auswirkungen auf das Klassenklima..... b) Die Beschäftigung mit den Bausteinen verändert das Arbeitsverhalten der Schüler..... c) Das Methodenlernen fördert das selbstständige Lernen..... d) Die Beschäftigung mit dem Methodentraining ist für meine eigene Unterrichtstätigkeit hilfreich..... e) Elemente einzelner Bausteine konnte ich im Fachunterricht anderer Klassen einsetzen..... .. f) Eine Fortführung des Methodentrainings halte ich für .....	2,4 2,5 3 2,3 2,7 1,6	2,6 2,6 2,3 2,1 2,3 1,7	2,5 3,2 2,3 2,3 3,1 1,6	2,9 3,0 2,7 2,4 2,6 2,3	2,6 2,8 2,6 2,3 2,7 1,8

HEU